№ 20. 1853.

Görlitzer Nachrichten.

[Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 20.

Donnerstag, den 17. Februar 1853.

Lausitzer Nachrichten.

† Görlitz, 11. Febr. [Gasanstalt. Marstall. Landhaus. Landacquisition. Kloster.] Die Zeit kann immer noch nicht bestimmt werden, wann der Bau der Gasanstalt auf dem Hältergrundstück in Angriff genommen werden wird, wenn auch die Protestation keinen Erfolg gehabt hat, welche die Bewohner der Nikolaivorstadt bei der Königl. Regierung dagegen einbrachten. Es muß erst abgewartet werden, welche Schritte dieselben in der Sache noch thun werden. Geht die weitere Protestation an das Ministerium des Innern, so verfließen wieder mindestens 2 Monate. Für diesen Fall bleibt die Pächterin der Hälterschänke noch bis zum 1. Juli d. J. in ihrer Pacht. — Die Commission zur Ermittelung der Ursachen des Einsturzes des Marstalls, bestehend aus den Herren Lissel, Sahr, Bergmann und Wende, hat ihr Gutachten abgegeben. Der Einsturz, heißt es darin, muß von oben erfolgt sein. Die oberste Küche auf der nördlichen Seite stürzte wahrscheinlich auf die darunter befindliche. Die Balken der Decke waren in ihren Widerlagern in der Gegend der Feuerungen verfault. In Folge ihres Zusammenbrechens ist es denkbar, daß ein Ausweichen und Schwanken der Gewölbe stattfand, welche den schwachen Giebel hinausdrängten. — Das neue Landhaus der Oberlausitzischen Stände, welches auf dem Grundstück des Geh. Justizrath Starke zwischen dem Grunde am v. Knobelsdorf'schen und dem Kaufm. Schmidt'schen Garten erbaut wird, wird seine vordere Front nach den Parkanlagen hin bekommen. Der Gemeinderath hat genehmigt, daß zwei Wege durch die Parkanlagen dahin führen, wodurch dieselben nur einige Bäume verlieren. Der eine wird nach dem Portikus zu gehen, der andere nach dem Mühlwege hin. Sie werden 20 Fuß breit werden und verbinden sich mit dem Fahrwege, welcher zwischen dem Portikus und dem Mühlwege liegt. Die Einfahrt wird einen Kiesplatz bilden; vor dem Landhause selbst werden Gartenanlagen angebracht. Beim Bau wird das Publikum durch Anfuhre der Baumaterialien nicht belästigt werden, weil sie auf der Mittagsseite vom Mühlwege aus erfolgen wird. — Zur Anlegung einer Straße und Erbauung eines Steuerkontrolhauses ist laut Verhandlung vom 21. Januar Herr Gottfried Richter bereit, von dem Theile seines Grundstückes No. 831., welcher an der Jakobsstraße liegt, 130 und 22 □Rth. für 2800 Thlr. abzutreten, unter der Bedingung, daß ihm das Land so lange in Pacht gelassen wird, als der Bau noch nicht vor sich geht. — Nach Ablauf des Schuljahres wird das Gymnasium im Kloster geschlossen und verlegt werden, damit dieses eingerissen werden und der Bau des Schulgebäudes für das Gymnasium und die höhere Bürgerschule zu Johanni beginnen kann. Der östliche Flügel wird ganz abgebrochen und neu aufgebaut, von den übrigen Theilen bleiben die Gewölbe stehen, so weit sie noch gut sind, weil die alten Baudenkmäler erhalten werden sollen. Der Bauplan liegt bereits zur Genehmigung vor. Die Baukosten werden vermuthlich 70,000 Thlr. nicht übersteigen. Wegen einstweiliger Unterbringung des Gymnasiums sind die nöthigen Schritte gethan worden. Wie verlautet, steht man in Unterhandlung mit dem Besitzer des Grundstücks No. 676. in der Hothergasse.

Görlitz, 16. Februar. Der Herr Ober-Präsident von Schlesien, Freih. v. Schleinitz, welcher zur Zeit in unserer Stadt weilt, besuchte gestern Abend das hiesige Stadt-Theater und besichtigte heute Vormittag den Kaisertrutz, den Marstall, das Kloster, die Peterskirche, die katholische Kirche, die Hälter :c.

Der bisherige Ober-Gerichts-Assessor Mattern ist zum Rechts-Anwalt bei dem Kreis-Gerichte in Soran und zum Notar in dem Departement des Appellations-Gerichts zu Frankfurt a. d. O. ernannt werden.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Mstr. Gustav Bernhard Riese, B. u. Tischler allh., u. Frn. Christ. Frieder. geb. Jani, S., geb. d. 2., get. d. 11. Febr., Otto Bernhard. — 2) Mstr. Karl Gottfr. Fröhlich, B. u. Weißbäcker allh., u. Frn. Charl. Erdmuthe geb. Hüllner, T., geb. d. 16. Jan., get. d. 13. Febr., Agnes Aug. Pauline. — 3) Ernst Ghelf. Bachstein, B., Tuchmachergesf. u. Hausbesitzer allh., u. Frn. Joh. Ernestine geb. Paternoster, T., geb. den 21. Jan., get. den 13. Febr., Agnes Clara Ernestine. — 4) Joh. Aug. Neumann, Tuchscherergesf. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Richter, S., geb. d. 26. Jan., get. d. 13. Febr., Hugo Oskar Reinhold. — 5) Mstr. Michael Friedrich Krüger, B. u. Schneider allh., u. Frn. Marie Louise geb. Kadelbach, S., geb. d. 27. Jan., get. d. 13. Febr., Karl Friedrich Richard. — 6) Joh. Friedrich Deutschmann, Inwohn. allh., u. Frn. Marie geb. Kalich, S., geb. d. 29. Jan., get. d. 13. Febr., Paul Emil. — 7) Mstr. Gustav Wilh. Bänisch, B. u. Kürschner allh., u. Frn. Aug. Emilie geb. Zentsch, T., geb. d. 29. Jan., get. d. 13. Febr., Helene Emma. — 8) Sylvius Alwin Franke, Klemptner allh., u. Frn. Aug. Amalie geb. Pinger, T., geb. d. 30. Jan., get. d. 13. Febr., Ida Amalie Aurelie. — 9) Karl Glieb. Hänsel, Inw. allh., u. Frn. Christ. Rahel geb. Hofmann, T., geb. d. 31. Jan., get. d. 13. Febr., Anna Marie. — 10) Joh. Karl Horschig, Inw. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Jäkel, S., geb. d. 2., get. d. 13. Febr., Karl Robert. — 11) Joh. Ferd. Moritz Großmann, Schneider allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Hirche, T., geb. d. 4., get. d. 14. Febr., Anna Theresie.

Getraut. 1) Hr. Traugott Leberecht Weiß, Haubesitzer und Instrumenten-Fabrik. zu Herischdorf bei Warmbrunn, u. Igfr. Amalie Bertha Krüger, weil. Mstr. Karl Sam. Krüger's, B., Seiler u. Stadtverordn. allh., nachgel. ehel. jüngste T., getr. d. 9. Febr. in Giersdorf. — 2) Joh. Gottfr. Wagner, Markthelfer allh., u. Joh. Christ. Bierlich, weil. Joh. Gottlieb Bierlich's, Bauer zu Radmeritz, nachgel. älteste T. dritter Ehe, getr. d. 13. Febr. in Radmeritz.

Gestorben. 1) Fr. Joh. Christ. Strohbach geb. Menzel, weil. Mstr. Karl Friedr. Aug. Strohbach's, B., Huf- u. Waffenschmidts allh., Wittwe, gest. d. 4. Febr., alt 69 J. 7 M. 23 T. — 2) Hr. Karl Glieb. Effenberger, Concipient allh., gest. d. 7. Febr., alt 43 J. 5 M. 3 T. — 3) Hrn. Jos. Theodor Hertel, Gymnas.-Oberlehrer allh., u. Frn. Ros. Aug. geb. Feye, S., Ludw. Aug. Martin, gest. d. 6. Febr., alt 2 J. 11 M. 11 T. — 4) Karl Ernst Hepper, B. u. Maurer allh., u. Frn. Christ. Friederike geb. Weisbach, S., Ernst Moritz, gest. d. 8. Febr., alt 1 J. 3 M. 25 T. — 5) Fr. Frieder. Wilh. Rosalie Fischer geb. Fabricius, weil. Hrn. Karl Gottlieb Fischer's, pens. Königl. Land- u. Stadtger.-Director, auch Kreis-Justizrath zu Löwenberg, Wwe., gest. d. 11. Febr., alt 74 J. 4 M. 5 T. — 6) Karl Aug. Schneider, Invalide v. Kgl. 6. Landw.-Reg., gest. d. 10. Febr., alt 42 J. 11 M. 3 T. — 7) Hrn. Eduard Heinr. Sändig, B. u. Kaufm. allh., u. Frn. Bertha Natalie Thusnelde geb. Sckuhr, S., Georg Friedrich Heinrich Moritz, gest. d. 11. Febr., alt 7 M. 10 T.

Vermischtes.

Noch hat kein Dampfer die ganze Breite des Stillen Weltmeeres durchmessen. Aber schon in diesem Jahre wird der praktische Vereinigungsgeist der Engländer eine Dampfschifffahrt von Panama nach Sidney eröffnen, wo die Linien nach China, Singapore und Suez sich anschließen. Dann ist die Dampfschifffahrt rund um die Erde hergestellt, bis auf die Strecken von Alexandria nach Suez und von Aspinwall nach Panamá. Beide Landengen werden mit einem Schienenstrange belegt, und so mag man 1856 rund um die Erde vermittelst des Dampfes reisen.

Seit einigen Tagen trieb in Berlin wieder ein Pelzdieb sein Wesen. In dem Costüm eines sehr noblen, feinen Mannes durchwandert derselbe mit alten Pelzen die hiesigen feinen Restaurationen, und er sucht diesen alten Pelz in den Garderoben gegen möglichst gute Waare umzutauschen. Leider ist ihm dies Manöver schon an drei Orten, und zwar an einem Ort sogar bei einem echten Biberpelz, 100 Thlr. an Werth, gelungen.

Gottfried Kinkel hat in Westbourne-College (London) eine Anstellung als Lehrer der deutschen Sprache und Literatur erhalten.

Verantwortlicher Redacteur: J. Rehfeld in Görlitz.

Bekanntmachungen.

Nachstehende **Polizei-Verordnung:**

Zur Verhütung von Unglücksfällen auf dem Eise sind folgende Anordnungen getroffen worden:

1) Die zur Eisfahrt bestimmte Bahn wird in dem Bezirke oberhalb der Neißbrücke bis zu dem Schießhause abgegrenzt und durch ausgesteckte Fahnen bezeichnet werden;
2) Die Aufsicht über die Eisbahn und die Sorge für deren Instandhaltung haben die Fischermeister Schnabel sen., Schnabel jun. und Ernst Schnabel übernommen, die jedoch für ihre Bemühungen ein sogenanntes Bahngeld nicht zu fordern haben;
3) Vor und nach Aussteckung der Fahnen, sowie außerhalb des abgesteckten Bezirks darf Niemand die Eisbahn befahren oder betreten. Uebertretungen dagegen würden mit einer Polizeistrafe von 15 Sgr. oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe belegt werden.

Kraft des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (§. 5.) bringen wir diese Polizei-Verordnung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, indem wir vom Publikum erwarten, daß es diese zur Sicherheit getroffenen Anordnungen pünktlich befolgen und die geordneten Aufsichtspersonen respectiren wird. Wir erwarten namentlich von Eltern und Erziehern, daß sie ihre Pflegebefohlenen mit dieser Verordnung bekannt machen und ihnen deren Befolgung einschärfen werden.

Görlitz, den 30. Januar 1852.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Görlitz, den 14. Februar 1853.

[147] Die Polizei-Verwaltung.

---

[144] Es hat sich zur Errichtung eines Denkmals für Copernicus in Thorn ein Comité gebildet, und liegt ein Aufruf zur Unterzeichnung von Beiträgen in hiesiger Kanzlei aus.

Görlitz, den 12. Februar 1853. Der Magistrat.

Daß der Georgenmarkt zu Neustädtel den 10. und 11. April einfällt, wird auf Antrag des dasigen Magistrats bekannt gemacht. [146]

Görlitz, den 15. Februar 1853. Der Magistrat.

---

[108] **Freiwillige Subhastation.**

Görlitz, den 21 Januar 1853.

Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung.

Die von der verwittweten Johanne Christiane Pfeiffer geborene Hafmann nachgelassene Gartennahrung No. 1. Wendisch-Ossig, ohne Abzug der Abgaben auf 1357 Thlr. 15 Sgr. taxirt, soll am 3. März d. J., von Vormittags 11 Uhr ab, an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Der neueste Hypothekenschein, die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind in unserer Kanzlei-Abtheilung I. und II. einzusehen.

---

[152] **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Kreisgericht, Abtheilung I., zu Görlitz.

Die dem Johann Gottlieb Diener gehörige Häuslerstelle sub No. 62 zu Nieder-Bielau, abgeschätzt auf 900 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe, soll im Termine den 19 Mai 1853, von 11 Uhr Vormittags ab, an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst nothwendig subhastirt werden.

---

[149] Am Sonntag Abend 7 Uhr entschlief zum ewigen Leben in vollem Bewußtsein seines Glaubens an unsern Erlöser unser heißgeliebter Sohn und Bruder, der Dom-Hülfsprediger **Eduard Ohnesorge** in Berlin, in einem Alter von 26 Jahren.

Diese Anzeige widmen, um stille Theilnahme bittend, tiefbetrübt allen lieben Freunden und Bekannten

Görlitz, den 15. Februar 1853.

E. verwittw. Justiz-Commissar **Ohnesorge.**
W. Ohnesorge, Postsecretär.

Alle Arten **Stroh- und Bordürenhüte** werden schnell und sauber gewaschen und modernisirt.

[122] **Auguste Krengel,**
Rosengasse No. 238. bei Hrn. Färber Dalchow.

Eine Parthie **Frühbeetfenster** stehen zum Verkauf bei **August Seiler,** Glasermeister.

---

[131] Ein **Pianoforte** in Tafelform wird zu miethen gesucht. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Eine Auswahl Schlitten

verschiedener Arten, ein- und zweispännige, so wie Korb-, Rohr- und Tafelschlitten, auch eine Art Russische Schlitten, die vor Schleudern und Umwerfen gesichert sind, stehen zum Verkauf und zu verborgen beim

Wagenbauer **Rietz,**
[148] am Demianiplatz No. 452.

Des Königl. Preuß. Kreis-Physikus Doctor Koch's Kräuter-Bonbons

DES KÖNIGL. PR. KREISPHYSIKUS IN HEILIGENBEIL DR. KOCH'S KRÄUTER-BONBONS.

wirken lösend und mildernd gegen Husten, Heiserkeit, Grippe, Katarrh, ꝛc. Sie unterscheiden sich nicht nur durch diese ihre wahrhaft wohlthuenden Eigenschaften sehr vortheilhaft von den so oft angepriesenen sogenannten Caramellen, Ottonen, Pâte pectorale ꝛc., sondern sie zeichnen sich vor diesen Erzeugnissen noch besonders dadurch aus, daß sie von den Verdauungsorganen leicht ertragen werden, und selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Verschleimung erzeugen oder hinterlassen.

Dr. **Koch's Kräuter-Bonbons** werden in länglichen Schachteln à **10** Sgr. und **5** Sgr. in allen Städten Deutschlands verkauft; für **Görlitz** befindet sich das alleinige Depot bei Herrn

[3] **Wilhelm Mitscher,**
sowie in **Niesky** bei Herren **Ries & Comp.**

Gummischuhe

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in bedeutender Auswahl

Ed. Temler.

Deutsche Gummi-Glanzwichse.

Eine neue Sendung dieser Wichse, welche nicht nur einen schönen schwarzen Glanz giebt, sondern das Leder auch wasserdicht macht und conservirt, empfiehlt

Eduard Temler.

---

[106] Einige Schüler können zu Ostern Kost und Logis erhalten. Zu erfahren Ober-Langestraße No. 186.

---

[151] **Stadt-Theater zu Görlitz.**

Donnerstag, den 17. Februar, zum Erstenmale: **Der Pfarrherr.** Schauspiel in 5 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

Freitag, den 18. Febr.: **Rosenmüller und Finke.** Original-Lustspiel in 5 Akten von Töpfer.

Künftigen Sonnabend, den 19. d. M., ladet Vormittags zum Wellfleisch und Nachmittags zur warmen Wurst ergebenst ein

[150] **Warnst am Fischmarkt.**

Lithographirte Schema's von Meister- und Gesellen-Prüfungs-Zeugnissen

nach der amtlichen Vorschrift und für alle Innungen passend, à **Stück 6 Pfennige,** sind zu haben bei

G. Heinze & Comp.,
Oberlangestraße No. 185.

Cours der Berliner Börse am 15. Febr. 1853.

Freiwillige Anleihe 101 5/8. Staats-Anleihe 103 1/8. Staats-Schuld-Scheine 93. Schlesische Pfandbriefe 99 1/8. Schlesische Rentenbriefe 100 3/4. Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn-Actien 100. Wiener Banknoten 92 3/4 G.

Druck und Verlag von G. Heinze & Comp. in Görlitz.